

# DAS SCHWARZE



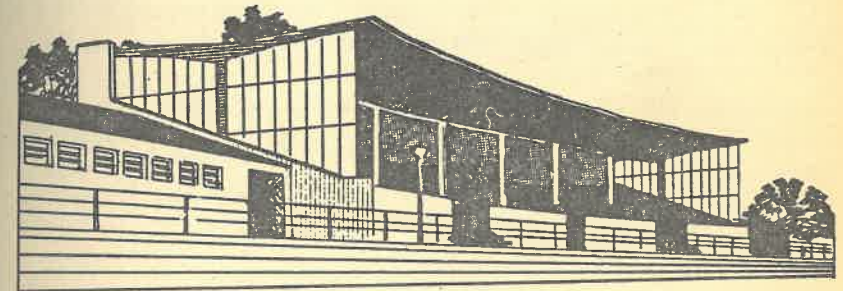
TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87  
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89 - 108  
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000 Mai **05/88**

**1. Mai 1988  
ab 10.00 Uhr**

Saatengrün, Veilchenduft,  
Lerchenwirbel, Amselschlag,  
Sonnenregen, linde Luft:  
wenn ich solche Worte singe,  
braucht es dann noch großer Dinge,  
dich zu preisen, Frühlingstag?  
Ludwig Uhland

## Frühjahrssportfest im



Stadion Lichterfelde • Ostpreußendamm 3-17 • Berlin 45

A U S D E M I N H A L T:		
Terminkalender . . . . .	2	Turnen . . . . . 9
Vorstand . . . . .	3	Gymnastik . . . . . 10
Presse-/Frauenwartin . . . . .	6	Schwimmen . . . . . 11
Wandern, Fahrten, Reisen . . . . .	8	Leichtathletik . . . . . 14
		Handball / Hockey . . . . . 16
		Basketball . . . . . 18
		Prellball . . . . . 19
		Badminton . . . . . 19
		①-Familie . . . . . 19
		①-Treue / -Geburtstage . . . . . 20

# ALFRED OSCHÉ

Inhaber: E. und W. Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

## TERMINKALENDER



## TERMINKALENDER

01. 05. Frühjahrssportfest  
08. 05. 09.30 Uhr: Langlauf, „25 km de Berlin“, Olympia-Stadion  
14. 05. **REDAKTIONSSCHLUSS JUNI-AUSGABE**  
15. 05. Frist für Beitragszahlung '88  
29. 05. 10.00 Uhr: Kurzwanderung auf dem Buga-Gelände

### Bitte vormerken:

12. 06. Volkswanderung  
21. 06. „Sommer-Sonnenwende-Schwimmen“, Picknick und Abendwanderung

## TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

### VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass Sportwart: Lilo Patermann  
Stellv. Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger Pressewart: Lilo Patermann  
Schatzmeister: Hermann Holste

### VEREINSWARTE

Frauenwart: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Jugendwart:  
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Manfred Gräßner Hildburghäuser Straße 18d Berlin 48 ☎ 7 21 48 93  
Basketball: Michael Radeklau Peter-Vischer-Str. 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66  
Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78  
Handball: Alfred Schüler Heiterwanger Weg 1 Berlin 45 ☎ 7 11 28 72  
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
Leichtathlet.: Norbert Herich Schwallostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93  
Auskunft: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45  
Prellball: Paul Schmidt Neuruppiner Str. 189 Berlin 37 ☎ 8 01 75 25  
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22  
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45  
Trampolin: Bernd-Dieter Bernt Lorenzstraße 6 Berlin 45 ☎ 7 73 43 95  
Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Volleyball: Klaus Hadaschik Retzowstraße 45 Berlin 46 ☎ 7 75 16 15 (dienstl.)

## DAS SCHWARZE

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### BEITRÄGE

Erwachsene 130,- DM  
Ehefrauen 110,- DM  
Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre 100,- DM  
2. Kinder 60,- DM  
3. Kinder 35,- DM  
weitere Kinder 25,- DM  
Familien, Erwachsene mit zwei und mehr Kindern 275,- DM  
Erwachsene mit einem Kind 200,- DM  
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!) 80,- DM

Die Aufnahmegebühr beträgt für Erwachsene 50,- DM, für Kinder, Jugendl., Lehrlinge u. Studenten 30,- DM.

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnummer zu kennzeichnen!

# ... Jugendarbeit im wichtig für uns alle!

## ♫-Frühjahrssportfest am Sonntag, dem 1. 5. 1988, ab 10.00 Uhr

		Jahrgang	Wettbewerb
Schüler/innen	D	1980 u. jünger	50 m, Weit, 80 gr.
	C	1978/79	50 m, Weit, 80 gr.
	B	1976/77	50 m, Weit, 80 gr.
	A	1974/75	75 m, Weit, 200 gr.
männl./weibl. Jugend	B	1972/73	100 m, Weit, Kugel
	A	1969/71	100 m, Weit, Kugel
Männer/Frauen		1968 u. älter	100 m, Weit, Kugel
	M 30	1954/58	100 m, Weit, Kugel
	W 30	1954/58	100 m, Weit, Kugel
	M 35	1949/53	100 m, Weit, Kugel
	W 35	1949/53	75 m, Weit, Kugel
	M 40	1944/48	75 m, Weit, Kugel
	W 40	1944/48	75 m, Weit, Kugel
	M 45	1939/43	50 m, Weit, Kugel
	W 45	1939/43	50 m, Weit, Kugel
	Senioren/innen	älter 1938	50 m, Weit, Kugel

Auf Wunsch auch Hocksprung für Männer, Frauen und Altersklasse sowie eine Langstrecke. Alle erzielten Leistungen finden Anerkennung für das Sportabzeichen, sofern die geforderten Zeiten und Weiten den Normen des Sportabzeichens entsprechen.

Das Stadion Lichterfelde hat eine Kunststoffbahn, erlaubte Dornenlänge für Spikes 6 mm. Meldeschluß: spätestens 15 Min. vor Wettkampfbeginn am Stellplatz (am Krafraum).

Die Veranstalter hoffen, daß sich aus allen Abteilungen Helfer zur Verfügung stellen, um das Sportfest zügig durchführen zu können! Traute Böhmig, Telefon 8 34 72 45, nimmt Eure Meldung jederzeit entgegen.

Übrigens — **mitmachen kann Jedermann und -frau!**

L. P.

## Der Vorstand

## Mitteilung des Schatzmeisters!

Auf den im April verschickten Rechnungen und Ausweisen ist außer der Mitgliedsnummer auch die Abteilungsnummer ausgedruckt.

Wir bitten alle Mitglieder, diese zu prüfen und eventuell notwendige Änderungen dem Übungsleiter oder der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Beispiel: 21. 03. 88 0852340  
01. 07. 85 VO 13 06  
Franz Meier  
Sandweg 13  
1000 Berlin 99

VO = Grundbeitrag  
13 = Hockeyabteilung  
06 = Schwimmabteilung

Besonders wichtig ist die Meldung von Mitgliedern die in mehreren Abteilungen aktiv sind.

Wer in diesem Jahr das 18. Lebensjahr vollendet, wird im nächsten Jahr automatisch als Erwachsener in die Beitragsstaffel eingestuft. Soll das nicht geschehen, muß der Geschäftsstelle dieses mit Begründung (Studium, Lehre, Schule usw.) mitgeteilt werden.

Die Zahlungsfrist für die Beiträge '88 ist bis zum 15. Mai 1988 verlängert.

H. H.

Druck: Buch- u. Offsetdruckerei Stadelmeier u. Spreng, Koloniestr. 29, Berlin 65, ☎ 4 93 40 13



## Eindrücke vom Vereinstag, am 16. 3. 1988

Seit über 25 Jahren bin ich Mitglied im ①. Doch leider muß ich feststellen, daß es in diesem Verein bergab geht. Dies wurde besonders deutlich auf dem letzten Vereinstag, der nicht einmal eine dreistellige Teilnehmerzahl aufweisen konnte. Man bedenke: bei ca. 3000 Mitgliedern! (Anmerkung der Red.: das bedauere ich ebenfalls seit 25 Jahren! Lolol.) Abgesehen von den vielen Formfehlern, die wohl zur Tagesordnung gehörten, konnten auch inhaltliche Probleme nicht bewältigt werden. Aber wen wundert das, wenn Anträge, die von Vereinsmitgliedern fristgerecht gestellt wurden, überhaupt nicht zur Diskussion abgewürgt wurden. Nun ja, die Sitzung fand schließlich in einem Schulgebäude statt. Für Nichteingeweihte: Um 22.00 Uhr ist „Sperrstunde“! Somit hätte eine Diskussion, die wahrscheinlich auch unbequem gewesen wäre, nicht in den Zeitplan gepaßt.

Uneinigkeit herrscht offensichtlich auch im schon seit längerer Zeit inkompletten Vorstand. Man gewann den Eindruck: Jeder kocht seine eigene Suppe. Kommunikation ist eben wohl doch ein Fremdwort, wie auch aus Bemerkungen der Vorstandsmitglieder untereinander ersichtlich wurde. Dies konnte ich mehrfach deutlich wahrnehmen, da ich in der zweiten Reihe saß, die erste Reihe war natürlich leer.

Wie wird es weitergehen? Bergauf oder weiter bergab?

## Mein erster Vereinstag! — Mein letzter?

Am 16. März fand in der Max-von-Laue-Schule der Vereinstag 1988 des TuS Lichterfelde statt. Die beim Eintritt geforderten Formalitäten — Name, Abteilung und Stimmberechtigung wurden festgehalten — erschreckten mich zwar, aber auch 75 andere Personen ließen diese Prozedur über sich ergehen. Ein Zustand verwunderte mich: Es hatten sich hauptsächlich Männer und Frauen mittleren Alters und aufwärts zusammengefunden. Meine Frage: „Wo war die Jugend?“

Der Schatzmeister stellte seinen Jahresbericht vor und bald wurden ihm „Vermauschelungen“ u. a. vorgeworfen, die sich auf einen Kredit der Basketballabteilung an den Verein bezogen, der sich im Kassenbericht als Einnahme niederschlug, obwohl er zurückgezahlt werden muß und den Verein um weitere 10.000,— DM verschuldet. Die Kritik war angebracht aber der Ton mißglückt. Ich meine, daß der Vorstand zwar Rechenschaft ablegen muß, aber man muß bedenken, daß er seine Arbeit ehrenhalber ausführt und zwar für den Verein, die Mitglieder, für uns. Also wäre ein freundlicherer Ton angebracht!

Ansonsten fiel mir die ständige Opposition in der vorderen rechten Ecke auf, die laufend Anträge stellte und Rechtfertigungen forderte. Ich empfand diese Opposition zwar anstrengend, aber nicht lästig. Sie, der Vorstand und einige weitere Herren in dunklen Anzügen waren wohl die einzigen, die die ganze Zeit über mit ihren Gedanken bei dem Vereinstag bleiben wollten und konnten. Nur wenn der Vorsitzende Klaus Klaass rief: „Kommen wir zur Abstimmung!“, schreckten die Massen aus ihrem leichten Schlummer auf und stimmten dafür oder dagegen. Hier habe ich gesehen, wie echte Demokratie funktioniert: man stimmt darüber ab, ob man abstimmen sollte oder ob man jenen Punkt erst bei der nächsten Versammlung bespricht.

Außerdem wurden die §§ 12.5 und 18.3 der Satzung geändert, die sich auf die Mahngebühren für verspätete Mitgliedsbeitragszahler beziehen. Aber anstatt den neuen Text vom Juristen (im Vorstand) formulieren zu lassen, wurde fünf Minuten diskutiert, wie man den Text möglichst in drei bis vier kurzen Sätzen für jeden verständlich machen kann. Da frage ich mich, wer liest schon Satzungen außer Juristen? Am Ende des Vereinstages wurden die Ehrungen der Mitglieder ausgesprochen, wobei die Ansprachen im allgemeinen Gesäusel untergingen. Man wollte schließlich nach drei Stunden Sitzung nach Hause. Die Präsente (eine Blume pro Kandidat) für 25-jährige Treue zum ① wurden für mein Gefühl relativ lieblos überreicht. Vielleicht war das aber auch nur eine Auswirkung der fortgeschrittenen Zeit.

Um meine anfänglich gestellte Frage, ob das mein letzter Vereinstag gewesen sei, zu beantworten, kann ich nur sagen: „Nein!“ Aber ich werde im nächsten Jahr mit anderen Erwartungen hingehen und das Gefühl haben, daß ich Entscheidungen in meinem Verein an der Basis mitgetroffen habe. Vielleicht haben nächstes Jahr mehr als nur 75 Menschen dieses Gefühl — es wäre wünschenswert.

Christiane Linke (Handball)

Claudia Eberle

# Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

## Software für Profis

Je 10 Public-Domain-Disketten u. a. mit Utilities, Computerspielen (auch Schach), Finanzprogramme, Mathematik, Dfö, Grafik, COM-Files.

44,-

Für IBM PC und Kompatible.

**Der kompatible Schneider PC:**  
Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. Inkl. Monitor, Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Software, Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab

1.499,-

NEU

Beratungszentrum  
Nord  
Reinickendorf  
Lindauer Allee 45  
am Paracelsusbau  
496 40 71

# MINHOFF®

Software • Text • Computer

Apple • Epson • Brother • C. Itoh

Schneider • Okidata • Multitech

IBM PC • Compaq • Multitech • Kyocera

Beratungszentrum City  
Bundesallee 160 • 854 50 55

Beratungszentrum Schöneberg  
Dominicus-/Ecke Hauptstr. • 782 50 09

Beratungszentrum Wilmersdorf  
Hohenzollerndamm 47 • 86 06 42



## Für Christiane und alle Neustimmberechtigten

Nur Mut, alles will gelernt sein. Alles und jedes muß geprüft werden. Das ist oft mühsam, aber einen harmonischen Ablauf in einem so großen Sportverein zu erreichen ist sehr schwer. Diesem Ziel kann man aber nur näherkommen, in dem man die anderen Abteilungs- und Sportfreunde kennenlernt.

Versuche bitte, allein oder mit anderen Jugendlichen, die Arbeit in der Abteilung und im Vorstand zu begleiten (dienstags, 16.00 - 19.00 Uhr, Roonstraße 32 a). Wir benötigen dringend Hilfe im Vorstand. Besonders Anregungen für die Arbeit mit Jugendlichen kommen von uns „Alten“ nicht auf der richtigen Wellenlänge (oder gar nicht)! Im Frühjahr '89 ist die nächste Vorstandswahl!

Hermann Holste

**Anmerkung:** Der TuS Lichterfelde hat seit Jahren keine(n) Vereinsjugendwart(in), noch nicht einmal eine Kinderwartin. Das wären schöne, dankbare Aufgaben, gerade für junge Mitglieder! Ja — und ebenfalls verwaist ist seit langem der Posten des Sportwartes. So kommt es schnell zu Doppel- bzw. Mehrfachbelastung der „dummen Idealisten“.

Kritisiert wird schnell — das weiß ich aus 15 jähriger Vorstandstätigkeit. Helfen und mitarbeiten wäre besser!

## Die Pressewartin Berl. Turnerjgd. — Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

**Presselehrgang: „Wir melden uns zu Wort!“, Werbung, Presse, Präsentation, 11.-12. Juni 1988, im Haus der Sportjugend**

Für Engagierte in der Jugendarbeit (Jugendwarte, Pressewarte, Übungsleiter, Aktive) und Interessierte.

Programm: Werbung und Werbetechniken  
Journalistische Darstellungsformen  
Layout  
Präsentation  
Grundsätzliches zur Presse

sowie Teilnahme an der „Dampferdisco“ der Berliner Turnerjugend und der Berliner Turnerschaft.

Unkostenbeitrag: 15,— DM für Unterkunft, Verpflegung, Programm und Eintritt Disco, Übernachtung. Formlose Anmeldung an Berliner Turnerbund e.V. — Jugendsekretariat — Vorarlberger Damm 39, Berlin 41, Tel. 7 84 90 17 / 7 84 20 18. Anmeldeschluß: 30. Mai 1988

## Die Frauenwartin

**Langlauf „25 km de Berlin“, am 8. Mai 1988**

Ein Angebot für die ganze Familie, ab 9.30 Uhr, im Olympia-Stadion. Zur Unterhaltung: Musik und Darbietungen! Auch Beiträge des Berliner Turnerbundes beinhaltet das Rahmenprogramm. Eintritt frei.

Bitte vormerken, einplanen und mitmachen!

**„Sommer-Sonnenwende-Schwimmen“**

**mit Picknick und gemeinsamer Abendwanderung, am 21. Juni 1988**

Wir wollen uns zum Abschluß des ersten Halbjahres und vor dem nahen Beginn der Sommerpause, ab 18.00 Uhr, an der Badestelle des Jagen 97, neben der Anlegebrücke, Pfaueninsel, mit Badezeug und Rucksackverpflegung in großer Runde treffen. Die Vereinsgruppen gestalten ihre Wanderung bis zum gemeinsamen Treff selbst. Berufstätige können bis 20.00 Uhr nachkommen.

Nach erfrischendem Bad und gemeinsamem Picknick wandern wir am Wasser entlang zu den Parkplätzen und der Bus-Endhaltestelle 3, Heckeshorn.

Nun vertauscht einmal den Übungstag mit einem Wandertag. Bis dann, auf geht's!  
Gisela Jordan

## Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

*... mit Scholz da rollt's!*

**MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION**  
Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

# neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

**neuling** mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

**KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47**

## BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen  
— im Büro  
— beim Sammeln  
und Beschriften  
— Spiele

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt


**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-  
Schnelldienst**

## Blumenhaus Rademacher



Lieferant des 

Fleurop-Dienst

**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID**  
**Tischdekorationen - Seidenblumen**

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36  
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

## Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

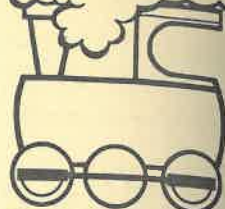




Stets aktuell:  
Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im



Wally's  
Kinderladen



Kinder-u. Babymoden  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
Tel. 79163 59



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Die für den 29. Mai 1988 vorgesehene **Kurzwanderung** kann ich leider nicht durchführen, da ich verhindert bin. Helga und Helmut Erk übernehmen an diesem Tag die Kurzwanderung als Spaziergang über das Buga-Gelände. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr, am Haupteingang der Buga, in der Mohriner Allee. Der Eintritt beträgt 1,— DM. Zum Spaziergang sind alle Wanderfreunde und Spaziergänger eingeladen. Jeder kann daran teilnehmen. Fahrverbindung: Bus 93.

Horst Baumgarten

### 12. Volkswanderung des TuS Lichterfelde, am 12. Juni 1988

In diesem Jahr veranstaltet der TuS Lichterfelde seine 12. Volkswanderung im Düppeler Forst, Südteil. Gestartet wird: Gegenüber dem Waldparkplatz Stahndorfer Damm/Nähe Potsdamer Chaussee, in der Zeit von 8.30 - 11.00 Uhr. Fahrverbindung: S-Bhf. Wannsee, Autobus 3 und 18.

Vereinsangehörige erhalten ihre Teilnehmerkarte unter Vorlage des Vereinsausweises kostenlos. Wer eine Medaille haben möchte zahlt dafür einen Unkostenbeitrag von 5,— DM. Im Verlauf der Veranstaltung werden kleine Erfrischungen angeboten. Als Motiv auf der Medaille ist ein Hirsch. Nähere Auskunft erteilt: **Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46, Telefon: 7 72 28 76.**

### Internationale Jugendbegegnung in Israel 1988

Die Sportjugend Berlin veranstaltet vom 1.-15. Oktober 1988 eine Internationale Jugendbegegnung in Raanana/Israel. Auf dem Programm stehen eine Exkursion nach Eilat, Begegnungen mit israelischen Sport- und Jugendgruppen, Besuche in Jerusalem, Tel-Aviv, Haifa, Acco, Massada, Bethlehem, Jericho und Nazareth, Fahrten ins Jordantal, zum See Genezareth, an das Rote Meer und der Besuch eines Kibbuzes.

Die Unterbringung erfolgt in befreundeten Familien. Der Teilnehmerbetrag beträgt 1.450,— DM (vorbehaltlich der Zuschüsse aus dem Bundesjugendplan). In diesem Betrag sind der Hin- und Rückflug sowie die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge und Unfall-, Kranken- und Gepäckversicherung enthalten. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Berliner Sportvereine im Alter von 18 - 24 Jahren.

Um eine sinnvolle Vorbereitung treffen zu können, wird ein Wochenendseminar am 13./14.08.1988 durchgeführt. Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, daß die Teilnahme am Seminar für alle Fahrtenteilnehmer unbedingt erforderlich ist.

Anmeldeschluß ist am **31. 5. 1988.**

## TURNEN



### Vereinsmeisterschaften im Turnen, weiblich

Anders als in den Vorjahren, wollen wir die Vereinsmeisterschaften 1988 für die Frauen und Mädchen vor den großen Ferien veranstalten. Vor Weihnachten sind alle mit den Pflichtübungen der Liga-Wettkämpfe beschäftigt, und jedes Wochenende findet ein Wettkampf statt, da gibt es für alle Beteiligten genug zu tun.

Ausschreibung:	Wk I	Frauen, Jg. 69 und älter
	Wk II	Jugendturnerinnen, Jg. 70 - 73
	Wk III	Schülerinnen, Jg. 74/75
	Wk IV	Schülerinnen, Jg. 76/77
	Wk V	Schülerinnen, Jg. 78/79
	Wk VI	Schülerinnen, Jg. 80 und jünger

An allen vier Geräten kann wahlweise eine Übung der L4-L7 oder eine Kürübung geturnt werden. Die Wertung erfolgt einheitlich nach Absprache mit der Oberkampfrichterwartin

Ort: Finckensteinallee 14, Berlin 45 Termin: Sonnabend, 4. Juni 1988

Zeitplan:

14.00 Uhr,	Geräteaufbau und Einturnen
15.00 Uhr,	Wettkampfbeginn Wk III - VI
18.00 Uhr,	Siegerehrung Wk III - VI
19.00 Uhr,	Wettkampfbeginn Wk I u. II
21.00 Uhr,	Siegerehrung Wk I u. II
	Geräteabbau

Unsere Gäste aus Hennef, die vom 2.-5. Juni in Berlin sind, werden mit ihren Turnerinnen ebenfalls an diesem Wettkampf teilnehmen, ohne in die Wertung der Vereinsmeisterschaften einbezogen zu werden. Die Jungen aus Hennef erhalten ihre Wettkampftermine von Ludwig Forster. Den Turnerinnen und ihren Betreuern viel Spaß beim Trainieren!

Petra Schierloh, Ingeburg Einofski

## SPORT KLOTZ



WANDERT MIT!

Wander-Kleidung  
Bundhosen

Auf das Schuhwerk  
kommt es an



Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.  
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke  
in die Berge mit

**Sporthaus FRIEDEL KLOTZ**

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

... laufen  
wandern  
springen  
werfen  
schwimmen  
turnen  
spielen  
wo?

Natürlich  
im







## GYMNASTIK

### 3. Abteilungsleitung und Mitarbeiter

Allen @-Mitglieder möchte ich hiermit den neuesten Stand der Abteilung zur Kenntnis geben:

Leiterin:	Irmgard Demmig
Vertretung:	Bärbel Heidel
Schriftführerinnen:	Christine Schrölkamp, B. Heidel
Kassenwartin:	Christine Schrölkamp
Sportwartin:	Annegret Wolff
Vertretung:	Sigrid Abramssohn

Festausschuß: Gabriele Müller, Karin v. Morawski, I. Demmig, B. Heidel, Friedel Wiedecke, Susanne Bresser, Helga Matussek.

Sonstige Mitarbeiter: Dorothea Hoppe, Ingeborg Druck, Ehepaar Lau, Edith Herrmann, Renate Klaass, Ursula Baumgarten, Johanna Kornprobst.

Mitglied im Vorstand: Lilo Patermann.

Mitarbeiter im Berliner Turnerbund: Annegret Wolff und Hannelore Weigelt.

Wir sind sehr stolz, daß wir uns auf diesen zuverlässigen, großen ehrenamtlichen Mitarbeiterkreis verlassen können. Bei unserem diesjährigen Mitarbeitertreffen waren 34 Helfer anwesend und sechs entschuldigt. Wir bedanken uns bei allen Helfern und wünschen bei der weiteren Mitarbeit viel Freude!

### Veranstaltungen und Termine

1. Einladung zur Gymnastikmatinee in der Carl-Diem-Halle, am 17. 6. 1988, von 10.00 - 12.00 Uhr. Eintritt frei.
2. Die Vorfühgruppe (M. Guß) fährt nach Bremen zur Teilnahme an einer Gymnastikmatinee, am 28. 5. 1988.
3. Wochenendfahrt der 1. Gym. West nach Lemgo, am 15. 4. 1988.
4. Wochenendfahrt der 2. Gym. Süd in den Frankenwald, am 9. 9. 1988.

### Ferienprogramm

Gymnastik für jedermann, wie jedes Jahr mit Irmchen Demmig, dienstags, von 19.00 bis 20.00 Uhr, auf der Spielwiese am Karpfenteich, Schütte-Lanz-Straße.

### Neu: Eltern-Kind-Turnen!

Jeden Donnerstag, von 16.00 bis 17.00 Uhr, Gymnastik: Kreisspiele und Picknick (Bitte Sportkleidung anziehen). Wir treffen uns nur in den Großen Ferien und zwar auf der Spielwiese am Karpfenteich, Schütte-Lanz-Straße.

**Immer am Ball bleiben!**  
**Ihr Sportfreund**  
**Jörg Koselowsky**

**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 823 40 11

VAG

Audi



## Übungszeitenplan

1. Vorschulgruppe	Do. 16.00-17.00	Kommandantenstr. 83	Fk.: I. Demmig Gl.: M. Rätsch
2. Eltern-Kind-Gruppe	Do. 17.00-18.00	Kommandantenstr. 83	Fk.: I. Demmig Gl.: M. Rätsch
3. Mädchen 5-10 J.	Fr. 15.00-16.15	Ostpreußendamm 63	Fk.: M. Franzgrote
4. Mädchen 10-14 J.	Fr. 16.15-18.00	Ostpreußendamm 63	Fk.: M. Franzgrote Gl.: T. Hering
5. Jgd. 14-18 J.	Do. 18.15-19.45	Kommandantenstr. 83	Fk.: A. Friedrich Gl.: I. Demmig
6. Jgd. 18-25 J. Gym./	Do. 20.00-21.45	Kommandantenstr. 83	Fk.: S. Rusatz Gl.: H. Schiew
7. Jgd. b. 25 J. Jazz/	Mi. 18.30-20.30	Ostpreußendamm 63	Fk.: S. Abramssohn Vertr. Gl.: M. Wolff
8. Fr. ab 25 J. Vorf./Wk.	Di. 20.00-21.45	Ostpreußendamm 63	Fk.: M. Guß Gl.: A. Wolff
9. Frauen I Gym. Süd	Mi. 20.30-21.45	Ostpreußendamm 63	Fk.: G. Kühne Gl.: Chr. Hering
10. Frauen II Gym. Süd	Di. 18.45-20.00	Ostpreußendamm 63	Fk.: I. Demmig Gl.: B. Menzel
11. Anfänger (Män. u. Fr.)	Di. 17.15-18.45	Ostpreußendamm 63	Fk.: I. Demmig Gl.: E. Rottke
12. Frauen III Gym. Süd	Mo. 19.00-20.30	Ostpreußendamm 63	Fk.: M. Laskus Gl.: B. Menzel
13. Frauen IV Gym. Süd	Mo. 20.30-21.45	Ostpreußendamm 63	Fk.: M. Laskus Gl.: Chr. Schrölkamp
14. Ehepaare West	Do. 20.00-21.45	Finckensteinallee 14	Fk.: I. Demmig Gl.: W. Blume
15. Frauen I Gym. West	Di. 19.00-20.30	Ostpreußendamm 166	Fk.: M. Franzgrote Gl.: G. Niestroy
16. Frauen II Gym. West	Di. 20.30-21.45	Ostpreußendamm 166	Fk.: M. Franzgrote Vertr.: E. Füttin
17. Frauen III Gym. West	Mi. 20.15-21.45	Finckensteinallee 14	Fk.: M. Franzgrote Gl.: A. Wernicke Vertr.

Fk. = Fachkraft Gl. = Gruppenleiterin Vertr. = Vertreterin



## SCHWIMMEN

### Mehrkampf-Schwimmfest

Am 6. 3. 1988 führte der BTB sein diesjähriges Mehrkampf-Schwimmfest um den „Otto-Monke-Pokal“ im Schwimmbad Krumme Straße durch, an dem Aktive aus einer Vielzahl von Vereinen teilnahmen. In dem Wahl-Vierkampf (3 x Schwimmen, 1 x Tauchen) belegten unsere Schwimmer, also diejenigen, die nicht in der SG schwimmen, nach Aussagen unseres 1. Sportlichen Leiters, Manfred Quarg, angemessene Plätze. Wegen technischer Schwierigkeiten (das 50 m - Becken konnte nicht geteilt werden) mußten alle Schwimmer erstmals auf die 50 m - Bahn „gehen“. Dennoch wurde der gut besuchte Wettkampf bei guter Stimmung zügig abgewickelt.

Hier einige Ergebnisse:

Ak. 76/77:	2. Penchan Schmock
Ak. 74/75:	1. Sylvia Markau, 2. Anke Schimmel
Ak. 72/73:	3. Stefanie Stark
Ak. 70/71:	2. Marnie Depke, 3. Melanie Depke; 3. Carsten Schimmel
Ak. 69 u. ä.:	1. Tanja Hering
Ak. 45/49:	1. Jochen Müller
Ak. 50/54:	3. Eberhard Flügel

Wir gratulieren zu diesen Erfolgen!

Volkmar Depke



## Norddeutsche Jahrgangsmeysterschaften 1988

Mit elf Aktiven nahm die SG Lichterfelde-Südwest an den diesjährigen „Schülermeisterschaften 1988“ in Bremen teil. Die Hin- und Rückfahrt wurde mit Privat-Pkw's durchgeführt; unsere Aktiven waren bei unseren Bremer Schwimmfreunden privat untergebracht.

Der Wettkampf mit über 1500 Meldungen wurde in drei Abschnitten im Universitätschwimmbad (50 m - Bahn) abgewickelt. Im Vergleich mit den stärksten Schwimmern des Norddeutschen Schwimmverbandes ließen sich die Ergebnisse unserer Aktiven recht gut sehen, wobei allerdings nicht verschwiegen werden kann, daß es auch einige Schatten-seiten zu vermeiden gibt. So fand Kirsten Leber (73) an diesem Wochenende überhaupt nicht zu ihrer gewohnten Form — dabei hatte man nach ihrer guten Leistungssteigerung am 14. Februar (200 m - Freistil in 2:21 Min.) auf eine gute Placierung gehofft. Darüber hinaus fanden im 1. Wettkampfabschnitt Melanie Lichewicz (73) und Alexander Sonntag (73) nicht ihre Form und waren mit ihren Leistungen sehr unzufrieden. Melli und Alex zeigten dann jedoch in den weiteren Wettkampfabschnitten — wie die meisten anderen SG-Aktiven von Anfang an —, daß auch sie gut vorbereitet nach Bremen gefahren waren.

Ganz hervorragend waren wieder einmal die Leistungen von Mario Suskovic (73): 400 m - Freistil in 4:40,4 Min., 200 m - Freistil in 2:09,8 Min., 100 m - Freistil in 0:58,5 Min., 100 m - Schmetterling in 1:07,9 Min. Ebenso glänzend die neuen persönlichen Bestzeiten von Alexander Sonntag (73) über 100 m - Brust in 1:16,9 Min., Melanie Lichewicz (73) über 200 m - Schmetterling in 2:54,7 Min., Marion Gliesche (73) über 200 m - Rücken in 2:50,5 Min., Stephanie Graef (75) über 200 m - Schmetterling in 2:59,9 Min. (!) und 100 m - Schmetterling in 1:20,4 Min., Natascha Dudeck (75) über 200 m - Freistil in 2:31,9 Min., über 400 m - Freistil in 5:21,3 Min., Verena Scharioth (75) über 200 m - Rücken in 2:58,0 Minuten und Lars Köppen über 100 m - Rücken in 1:23,7 Min. und 200 m - Rücken in 3:03,9 Min. Beachtenswert waren auch die Wettkampfzeiten von Vinzenz Dietrich (75) über 200 m - Rücken in 2:54,1 Min., Verena Scharioth über 200 m - Lagen (2:59,1 Min.), Stephanie Graef über 100 m - Brust (1:30,6 Min.) und Buncak Saykam (73) über 100 m - Schmetterling (1:11,0 Min.).

Insgesamt können wir mit diesem Leistungsniveau bei unseren nicht annähernd ausreichenden Trainingsmöglichkeiten (im Vergleich zur SG Nord z. B.) zufrieden sein, auch wenn unsere Aktiven in diesem Jahr keinen der begehrten Medaillenplätze erringen konnten.

## Ostertrainingslager 1988

Ein Trainingslager, das ganz gewiß nicht unter einem guten Stern stand. Wie in den Vorjahren war bereits Ende 1987 die gesamte Planung für ein Trainingslager in Schöningen unter Dach und Fach. Von der Stadtverwaltung Schöningen waren uns ausreichend Trainingszeiten auf vier 50 m - Bahnen im Schwimmbad „Negenborn“ zugesagt, die Unterladungen an alle Trainingslagerteilnehmer bestellt und reserviert und die Einzelheiten ihrer persönlichen Planung (Urlaub, Absprache in den Familien usw.) geregelt, so daß ich mich beruhigt zurücklehnen konnte ... Und dann kam Ende Januar doch etwas völlig Unerwartetes — eine Mitteilung aus Schöningen: „Das Schwimmbad ist ab sofort auf unabsehbare Zeit wegen baulicher Mängel geschlossen!“.

Jetzt war guter Rat teuer — was tun, schließlich sollte unseren Aktiven ein Trainingslager geboten werden. Würde es gelingen, in den verbleibenden sechs Wochen eine Ersatzplanung zu bewältigen? Um die Antwort vorwegzunehmen: Es gelang, allerdings bedurfte es eines (vielleicht zu hohen?) Einsatzes an Zeit, Kraft und Kosten. Unzählige Telefonate und ein zweitägiger Aufenthalt in verschiedenen möglichen Ersatztrainingsorten brachte ein Ergebnis, das allenfalls als „knapp befriedigend“ bezeichnet werden konnte: eine Trainingsgruppe sollte in Königslutter (Trainerin Monika Lorenzatz), die andere Gruppe in Ratzeburg unter meiner Leitung trainieren. Zwei Wochen vor den Osterferien gab's dann noch eine Änderung: Monika's Gruppe sollte in Berlin im Stadtbad Lankwitz mit erweiterten Trainingszeiten ihr Trainingslager durchführen.

Nach allen überstandenen Schwierigkeiten fuhren dann 21 Aktive der Jahrgänge 73-76 mit Waltraud Schnittger als Betreuerin und mir als Trainer nach Ratzeburg ins Trainingslager. Die Hinfahrt wurde (ebenso wie die Rückfahrt am 1. April) mit Privat-Pkw's der

## Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

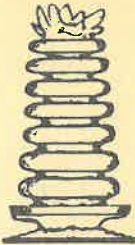
Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote —,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau



Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei



Georg Hillmann & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

- |                      |           |                    |
|----------------------|-----------|--------------------|
| 1 Moltkestraße 52    | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 Klingsorstraße 64  | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 Rheinstraße 18     | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

## HEINZ FINDEISEN

Inhaber Dettlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten auch Kleinstaufträge sowie stat. Berechnungen

## FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30

Berlin 45

772 90 61/2

Sport bringt Farbe in den Alltag — wir ins Haus.

Wir sind einer der größten Malerbetriebe in Berlin und arbeiten für alle Bereiche. Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe- und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk seit über 50 Jahren Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31 Telefon: ★ 8917041



Eltern durchgeführt, um die Kosten zu senken und den anfangs kalkulierten Teilnehmerbetrag halten zu können. Ich sage auch an dieser Stelle den Eltern für diese Unterstützung herzlichen Dank.

In Ratzeburg fanden wir zunächst gute Bedingungen vor: die Jugendherberge direkt neben dem Schwimmbad, die Zimmer ausreichend groß und mit schönem Blick auf den Küchensee. Die erste Trainingseinheit brachte dann jedoch einen Schock — im Schwimmbad erlebten wir 30° Luft- und 28° Wassertemperatur! Viel zu warm, um „Volle Pulle“ trainieren zu können — andererseits stand uns das gesamte Schwimmbad zur Verfügung! Und in den nächsten Tagen sanken die Temperaturen auch auf „Normalmaß“, so daß das Training ohne Bedenken intensiv durchgeführt werden konnte. Und die Aktiven waren entsprechend motiviert, jeder — na ja, fast jeder — trainierte so, wie ich es erwartet und vorausgesetzt hatte. Die Tage vergingen und Muskelverhärtungen und -verspannungen stellten sich ein; jetzt hieß es, durch Massagen die Beschwerden zu lindern — und die Aktiven zeigten durch ihren Einsatz, daß sich das Bemühen um lockere Muskeln lohnt!

Das abschließende Testschwimmen sollte Aufschluß über den vorläufigen Trainingserfolg bringen. Jeder Aktive absolvierte in seiner Hauptlage einen 100 m - Test unter (fast) wett-kampfmäßigen Bedingungen (mindestens war meine Spannung so groß wie bei einem ordentlichen Wettkampf!). Das Ergebnis: hervorragend! Ohne Ausnahme brachten die Aktiven Leistungen, die den Erfolg des Trainingslagers belegen. Stellvertretend hier nur einige Zeiten: 100 m - Schmetterling Stephanie Graef 1:20,1; 100 m - Rücken Verena Scharioth 1:20,6, Kirsten Leber 1:18,2; 100 m - Freistil Saskia Rodeck 1:08,4, Heike Knick 1:10,0, Natascha Dudeck 1:09,6, Suzan Saykam 1:15,9, Vinzenz Dietrich 1:09,4, Dirk Schuster 1:16, Jan Schnittger 1:25,5. Die nächsten Wettkämpfe versprechen, interessant zu werden!

Manfred Witt



## LEICHTATHLETIK

### Frühjahrssportfest, am 1.5.1988

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß am Sonntag, dem 1.5.1988 das bereits traditionelle Frühjahrssportfest stattfindet. Die Veranstaltung beginnt für alle (Kinder, Schüler Jugendliche und Erwachsene), um 10.00 Uhr im Stadion Lichterfelde, am Ostpreußendamm 3-17.

Aufgerufen sind alle Mitglieder, die Interesse an einem leichtathletischen Mehrkampf haben. Dieser ist der jeweiligen Altersgruppe entsprechend zusammengestellt. Sowohl die noch händeringend benötigten freiwilligen Helfer als auch die übrigen Teilnehmer werden gebeten, sich spätestens eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn am Stellplatz einzufinden und die jeweiligen Meldungen vorzunehmen.

Auf ein gelungenes Sportfest freuen sich

Die Leichtathleten

### Erstaunliche Ergebnisse bei den Berliner Waldlaufmeisterschaften 1988

Im Jahnpark wurden am 13. März die BLV- Waldlaufmeisterschaften durchgeführt. Dabei kam es in der Klasse Schülerinnen W 13 / W 14 zu einem überraschenden Mannschaftserfolg. Daniela Koetz (74), Mijako Nierenkoether (76) und Cosima Gerhardt (75) gewannen in der Mannschaftswertung den Berliner Meistertitel über eine Distanz von jeweils 2.450 m. Ihre Gesamtzeit betrug 30:09 min. Anzumerken wäre hierbei, daß Mijako zur Verstärkung der A-Schülerinnen extra in einer höheren Jahrgangsstufe gestartet ist. Ganz nebenbei lag sie in dieser Kategorie an erster Stelle und gewann damit den Meistertitel über 2.450 m in 9:47 min.

In der Jahrgangsstufe W 11 belegte Heike Ruhland (77) über 2090 m in 9:07 min. den 3. Platz. Diese Placierung erreichte sie zusammen mit Kerstin Pacholke (76) und Miriam Kemp (76) auch in der Mannschaftswertung. Die Gesamtzeit betrug hierbei 26:39 min.

Weitere Ergebnisse:

Schi W 11 (2090 m): Bicer Elif (77), 10:35, 25. Platz; Schi W 12 (2090 m): Miriam Kempf (76), 9:15, 20.; Annette Jirsak (76), 9:23, 26.; Daniela Etterer, 9:30, 29.; Silke Rosenkranz, 10:22, 29.; Schi W 11/12 Mannschaft: A. Jirsak, N. Schubert, D. Etterer 28:19, 12.; Schi W 14 (2450 m): Daniela Koetz, 9:36, 3. Platz.



Spiel  
Sport  
Spaß  
im





*Weniger & Seibold*

**Seit über 50 Jahren**  
**Fachgeschäft für LODEN-MODEN**  
 in Berlin  
 Schloßstr. 111 · Steglitz  
 - Telefon 791 48 35 -

## Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandszüge.

**7 71 20 01 / 02**

Seydlitzstr. 1  
1000 Berlin 46



## Vielversprechender Saisonauftakt bei den LG-Werfern

Der erste LG-Werfertag dieser Saison brachte am 2. 4. 1988 Ergebnisse, die auf eine erfolgreiche Werfersaison hoffen lassen. Omar Zulic erreichte mit dem Diskus bereits eine neue persönliche Bestleistung. Seine Weite betrug 55,46 m. Neumitglied Mario Tschierschwitz gewann das Hammerwerfen in anspruchsvollen 65,96 m. Der erst 13 jährige Martin Jahn warf in seinem ersten Wettkampf bei den Schülern A 30,08 m weit. Das Diskuswerfen der Frauen gewann Christiane Kleuß mit 43,60 m vor Anke Bansbach, die 42,10 m erreichte.

Weitere Ergebnisse:

Hammer: M. Schier 52,26 m; Kugel: M. Tschierschwitz 15,18 m, W. Schier 14,33 m, O. Zulic 14,26 m, M. Schier 14,16 m.

## Trainingszeiten, 1. 5. - 30. 9. 1988, im Stadion Lichterfelde

Schüler D (79/80)	Mi	15.00 - 16.30
Schülerinnen D (80/81)	Mi	15.00 - 16.30
Schüler C (77/78)	Mi	16.30 - 18.00
Schülerinnen C (78/79)	Mi	15.30 - 17.00
Schüler B (75/76)	Di	18.00 - 19.30
Schülerinnen B (76/77)	Di, Do	16.30 - 18.00
Schüler A (73/74)	Di	18.00 - 19.30
Schülerinnen A (74/75)	Di, Do	16.30 - 18.00
Männl. Jugend (69/70/71/72)	Mo, Di, Do	18.00 - 20.00
Weibl. Jugend (69/70/71/72/73)	Di, Mi, Fr	17.00 - 19.00



## HANDBALL

### Weibliche A-Jugend

Am 13. 3. 1988 hatten wir unser letztes Spiel vor den Osterferien gegen den VfL Tegel. Unsere anfängliche Selbstsicherheit wurde gerade noch durch den Halbzeitstand (9:5) bestätigt, aber danach ging es den Berg 'runter. Wir verloren mit 15:16 Toren. Unser letztes Spiel in dieser Saison werden wir am 16. 4., um 18.25 Uhr, in der Schwyzer Straße bestreiten.



## HOCKEY

### Mädchen C: Berliner Meister!!!

Für eine weitere Erfolgsmeldung der Hockeyabteilung war im letzten „SCHWARZEN ①“ offensichtlich kein Platz mehr, deshalb soll es jetzt noch einmal gesagt werden: Wir wurden mit den C-Mädchen Berliner Meister! Dieser Erfolg bei den Mädchen der Jahrgänge 1977/78 ist es vor allem deshalb so wert, herausgehoben zu werden, da es der erste Meistertitel der Hockeyabteilung im weiblichen Bereich überhaupt ist, während man schon häufig über Erfolge im männlichen Jugendbereich und bei den 1. Herren berichten kann.

Unseren Titel, auch wenn er in dieser Altersgruppe noch nicht „offiziell“ ist, gewannen wir am Ende doch relativ überlegen mit vier Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 70:18 vor dem STK und dem BHC. In der gesamten Saison haben wir in 25 Spielen nur einmal verloren und zweimal unentschieden gespielt, einschließlich der Freundschaftsspiele wurden mehr als 100 Tore erzielt, Gegentreffer waren mehr als selten.

Mit dabei waren: Michaela Neuhold und Margit Borchert im Tor, unsere sichere Verteidigung wurde gebildet aus Julia Dittbrenner, Anja Großpietsch und unserer Jüngsten, Nadine Schmechel, Gestürmt haben Sabine Döring, Clelia Klapp und Julia Trabant, Tor-schützenkönigin und „Mittelmann“ Anja Preuß.

Kirsten Metter

### 1. Herren: Der letzte Sprung zur Regionalliga

Nachdem uns erfreulicherweise die „Gummiwiese“ oder der Naturrasen wiederhaben, streben unsere 1. Herren auch im Feldhockey nach der Regionalliga Berlin. Wir konnten uns mit zwei gestandenen Hockeyspielern vom CfL verstärken, die selbst schon erfahrene RL-Aktive sind und bei uns noch vorhandene Lücken füllen sollen.

In der bevorstehenden Feldsaison 1988 werden wir insgesamt 14 Spiele bestreiten. Im Herbst dieses Jahres möchten wir gerne den Anspruch auf Aufnahme in die höchste Hockeyspielklasse Berlins erreicht haben. Mit der geballten Unterstützung aus der Hockey-abteilung und mit dem eigenen Spielvermögen soll das unbedingt geschafft werden, wenngleich auch das nicht so „mit links“ gelingen dürfte. Wie immer jetzt die nächsten Spiele unserer 1. Herren:

01. Mai, 11.30 Uhr: Osdorfer Straße	① - STK II
08. Mai, 10.30 Uhr: E-Reuter/Wanne	① - Wespen II
15. Mai, 10.15 Uhr: Osdorfer Straße	① - SHTC
29. Mai, 10.15 Uhr: Osdorfer Straße	① - BHC II

Also gleich sehr „leckere“ Begegnungen, die sich keiner entgehen lassen sollte! Arnd

## 2. Nationales Juniorenturnier im Juni

Schon an dieser Stelle möchten wir auf unser 2. Feldhockey-Juniorenturnier hinweisen, daß vom 17. - 19. Juni stattfindet. Auch in diesem Jahr wird es wieder hochkarätig besetzt sein, so daß mit spannenden Spielen gerechnet werden darf. Natürlich werden auch für dieses Mal wieder Mitarbeiter für Organisation und Abwicklung gesucht. Interessenten mögen sich bitte bei Peter Metter telefonisch melden (7 21 55 33 oder 7 79 23 66). Nähere Informationen zu den eingeladenen Mannschaften und Spielorten und -zeiten im nächsten Stephan Feige

**KLUBHAUS-TELEFON: 77150 94**

## Nachlese zum Hallenturnier

Wie schon im „Hockey-Info“ zu lesen war verlief unser Hallenturnier zu aller Zufriedenheit. Den Kindern machte es Spaß, die Betreuer waren gut versorgt und auch sportlich war „was drin“. Nur die Organisatoren, allen voran Kai Schmid, waren durch den kurzfristigen Wegfall der Kopernikushalle etwas gestreßt.

Hier noch einmal kurzgefaßt die Ergebnisse:

Bei den Mädchen A wurden erster der HC Delmenhorst, zweiter der Club Raffelberg. ① landete etwas enttäuscht auf dem 5. Rang. Bei den jüngeren Mädchen B siegte im Finale der Crefelder HTC über HC Hannover; um den 3. Platz schlug ① I den Lokalrivalen STK. ① II gewann an Erfahrung und belegte den 8. Platz (sie waren allerdings auch die einzige 2. Mannschaft).

Bei den Knaben A triumphierte unsere Erste im Endspiel über den MHC. Die Zweite hatte leider ebenfalls etwas das Nachsehen und wurde zehnter. Letztendlich gewannen bei den Knaben C UHC Hamburg vor SC Moers. ① belegte den 5. und 8. Platz.

Stephan Feige

## Neues Regelheft

Es ist ein Kreuz mit dem Hockey! Jedes Jahr gibt's neue Regeln und Änderungen der Spielordnung (siehe auch das letzte „Hockey-Info“, S. 7). Aber das läßt sich unsererseits leider nicht ändern. Wer sich genau informieren will, und das sollte man als Hockey-spieler/in oder -spieler schon, kann das neue Regelheft käuflich erwerben. Anschrift: Deutsche Hockey-Zeitung, Buchvertrieb, Postfach 260, 7032 Sindelfingen. Ein Heft kostet 9,— DM, zwei Hefte 16,90 DM, drei Hefte 23,90 DM usw. Es lohnt sich, zusammen zu bestellen. Allerdings: Es muß ein Verrechnungsscheck über diesen Betrag beigefügt werden, da erst ab 12 Exemplaren Rechnungsstellung erfolgt. Nähere Auskünfte gebe ich sonst auch gerne noch mündlich: Arnd Hinrichs, Telefon 8 17 37 54.

Wahrscheinlich vergebliche, dennoch Anregung an dafür Verantwortliche in der Hockey-abteilung: Könnte sich nicht jemand finden, der eine Sammelbestellung aufnimmt für alle Interessenten? Immerhin bekommt man ab zehn Stück ein Heft gratis!!! ahh





## BASKETBALL

### Schlußschwäche bei den 1. Damen

In der Endabrechnung doch nur Fünfter der 2. Bundesliga Nord wurden die 1. Damen aufgrund zweier abschließender Niederlagen gegen Neuss und in Dorsten. Der direkte Vergleich mit Dorsten bei Punktgleichheit entschied letztlich gegen uns. Nach dieser ersten, ungefährdeten Bundesligasaison gehen die meisten Damen in ihre verdiente Sommerpause. Lediglich die A-Jugendlichen trainieren noch fleißig für ihre überregionalen Wettkämpfe.

### Herren I in die Relegation

Der erste Aufstiegsversuch dieser Saison scheiterte denkbar knapp: Nach Siegen über Geismar (79:60), und Ütersen (59:53) sowie Niederlagen gegen Salzdahlum (81:78) und Kiel (61:66) wurde man dritter des Aufstiegsturniers und muß/darf nun in die Relegation mit den beiden letzten der angestrebten Regionalliga, Bremerhaven und DTV II. Eine kommt durch.

### B II — Mixed-Team

Für Sonnabend, den 6.2.1988 war für uns ein Spiel gegen DTV II angesetzt. Es gab nur ein Problem: Von den ①-Mädchen der B II blieben nur noch drei, die spielfähig waren — Anke, Heike und Maren. Gundu, Natascha und Trine waren auf Klassenfahrt, Sassi war krank, Yvonne hatte eine Bänderdehnung und Ette Scharlach. So mußten wir uns Verstärkung aus den anderen Mannschaften holen, was normalerweise kein Problem ist, weil wir genug Spielerinnen haben, die „hochspielen“ können. Einige andere Mannschaften aber hatten selber Spiele. Am Ende standen wir dann zu acht in der Halle. Nina schaffte in der ersten Minute sofort einen Vorsprung für ①! So konnten wir das Spiel am Ende trotzdem mit 81:43 (45:29) gewinnen und bedanken uns dafür bei Claudi, Dunja, Nadja, Nina und Katja, die alle kurzfristig eingesprungen waren. Beim nächsten Spiel sind wir wieder fit.

### Trainingslager der männl. C-Jugend in Langen

Acht 73 er, fünf 74 er, fünf 75 er, ein 68 er und ein 57 er verbrachten eine Woche in der Georg-Sehring-Halle in Langen. Sie vertrieben sich die Zeit mit Basketball und Packungen. Geschlafen wurde im Kraftraum der Halle, gegessen in einem Nebenraum, gejoggt im Wald hinter der Halle, gecoopt im Stadion neben der Halle und trainiert an den 12 Korb- anlagen der Halle, also optimale Voraussetzungen.

Es wurden zwei Gruppen gebildet, die C I und eine Auswahl der C II und D I. In diesen Gruppen wurde trainiert und gespielt. Spielpartner waren Gießen, Offenbach und Langen. Zum Tagesablauf: Morgens wurde vor dem Frühstück eine Runde durch den Wald gedreht, wobei der Einfallsreichtum der Jungen erstaunlich war — Packung. Beim Frühstück gab es doch immer wieder einige die kleckerten — Packung. Es folgte eine Stunde der Aufwärmung und das Training bis zum Mittagessen um zwölf. Klecker, Flaschen umwerfen — Packung. Nach einer Ruhepause ging es weiter mit Spielen. Danach Training oder Freizeit im Supermarkt, um Chips und Sprite zu bunkern. Nun folgte das Abendbrot: Banane nicht gefangen — Packung. Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen „sit-in“ in der wohligen und individuellen Atmosphäre des mit Teppich ausgelegten Kraftraums. Es wurden „Fernseh-guck-Positionen“ geübt und die gesammelten Packungen absolviert. Abschließend wurde geworfen, gespielt und gezockt. Irgendwann war dann absolute Nachtruhe — Packung.

Das Frühstück und das Abendbrot wurde von zwei exelenten Chefköchen kreiert. Hier nun ein Auszug aus der abendlichen Menükarte: „... deux tranches de pain (froment ou blanc) avec un assortiment de charcuterie, une bouteille jus de pomme ou d'orange. Bon appétit! ... Das Mittagessen wurde von einem weiteren Meisterkoch angeliefert.

Zur Erklärung: 1 Packung = 50 LS, 1 Set = 3 Packungen, 1 Doppelset = 2 Set, 1 Family-pack = 5 Packungen, 1 General-Team-Pack = 1 Packung für jeden, 1 Kumpelanschießer-pack = 100 LS, 1 Saupack = 4 Packungen, 1 Lügenpack = 100 LS und schließlich „DAS SORTIMENT“! In ihm ist alles einmal enthalten (gutes Preis-Leistungs-Verhältnis) und entspricht 1200 LS. Ab und zu gab es auch Sonderangebote: „Take five packs get one free!“. Alle Angebote fanden regen Zuspruch bei den Aktiven.



## PRELLBALL

### Frauen, 2. Bundesliga

Die 1. Saison in einer höheren Spielklasse mit einer neuen Spielerin (Bettina) haben wir nun hinter uns gebracht. Das Ergebnis war erstaunlich gut, und wir haben unseren Gegnern gezeigt, daß auch die 2. Mannschaft vom ① was drauf hat. Schon nach dem 1. Spieltag haben wir sie das Fürchten gelehrt. Mit einem nicht einkalkulierten Sieg gegen Mahndorf und zwei sicheren Siegen gegen die Mitaufsteiger Wentorf und Hemelingen konnten wir uns auf den 5. Platz spielen. Der 2. Spieltag lief zwar nicht ganz so gut, doch immerhin war uns der 6. Tabellenplatz immer noch sicher. Diesen haben wir auch am 3. Spieltag nicht abgegeben und am letzten konnten wir beweisen, daß er uns wirklich gehört. An diesem Tag spielten wir in Höchstleistung und konnten so ein Unentschieden gegen den Tabellenführer Eiche Schönebeck erringen und den TV Grohn und Lübeck sicher in die Tasche stecken. Das war nicht zuletzt auch ein Verdienst unserer zahlreichen Zuschauer (unsere 1. Mannschaft unterstützte uns lautstark). So konnten wir das gute Mittelfeld erreichen mit nur drei Punkten Abstand zum 5. (Mahndorf) und immerhin fünf Punkten besser als dem 7. Platz (Schwachhausen). Alles in allem können wir mit so einem Saisonabschluß doch sehr zufrieden sein und auf die Zukunft hoffen.

## BADMINTON

### Ergebnisse der BMM 1987/1988 — Senioren

1. Mannschaft, 4. Platz; 2. Mannschaft, 7. (Abstieg in die Kreisklasse A); 3. Mannschaft, 3.; 4. Mannschaft, 4.; 5. Mannschaft 8. (Abstieg in die Kreisklasse B), 6. Mannschaft, 4. Platz.

### Schüler- und Jugendtraining

Mittwoch, von 16.30 bis 18.00 Uhr (Christian und Claudia) und von 18.00 bis 20.00 Uhr (unter 18 Jahre) trainiert von Carola. Freitag, von 17.30 bis 19.00 Uhr (Leistungstraining) trainiert von Detlef.

### Skatturnier

Unsere Abteilung hat in diesem Jahr den 1. Platz beim Skatturnier des Vereins erzielt. Somit erhielten die Skatspieler auch den begehrten Wanderpokal. Mit von der Partie waren Inge, Manfred G., Michael K., Rainer, Andreas und Carsten.

Herzlichen Glückwunsch

Elvira

### Schüler und Jugend: Dänemark 1988

Jetzt mittlerweile zum 9. Mal fuhr die Jugend der Badmintonabteilung, vom 19.-26.3.1988, ins Trainingslager nach Rudkøbing auf's Langeland. Eine Woche lang hieß es für die vier Betreuer, die 11 Jugendlichen und Schüler im Alter von 10 bis 15 Jahren in die Geheimnisse des Badmintons einzuweißen.

Den Abschluß bildete ein Freundschaftsspiel gegen den dänischen Badminton-Club Tranekaer-Tullebølle Idrætsforening.

## AUS DER ①-FAMILIE

### Danke!

Ich danke dem Verein, der „Dienstagsrunde“ und den „Jedermännern“ für die überreichten Geschenke und Blumen zu meinem 80. Geburtstag!

Willi Knoppe

① ① ①

Für Grüße zum 85. Geburtstag bedankte sich Margarete Braatz.

### Zur Geburt . . .

einer Tochter gratulieren wir Marion und Andreas Hertzprung sowie Martina und Eyck Marron.

### Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Gisela Ganzel aus dem Salzkammergut. Inge Schwanke schrieb uns vom Lehrgang an der Deutschen Turnschule.



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

### TREUE zum ① im Mai

55 J. am:	1. August Franke (La)	1. Brigitte Koch (Handb)
30 J. am:	1. Ursula Skade (Tu)	
25 J. am:	14. Dagmar Schulz (La)	
15 J. am:	4. Traute Böhmig (La) Annerose Wernicke (Gy)	3. Gisela Alexander (Handb)
10 J. am:	5. Simone Kolbe (Handb) 18. Patrik Falk (Bask)	24. Esther Luhm (Volleyb)

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

#### Badminton (12)

3. Ann McKee
18. Ingrid Schumacher
20. Karla Heim
23. Peter Decker
24. Ralf Axel Rother
25. Christian Baumgarten
30. Dominik Reinhardt

#### Basketball (10)

7. Enno Lüdtke
- Kerstin Schönherr
8. Petra Wieske
9. Carola Hillmann
- Marina Wolf
12. Matthias Hinniger
- Anette Kunze
15. Katrin Becker
- Dirk Gatzka
- Gerhard Hagedorn
- Holger Herrenkind
18. Jens Autrum
20. Jens Schulz
27. Sinke Aust
29. Matthias Pilz
31. Bettina Heinicke

#### Gymnastik (02)

1. Marianne Rambow
3. Dirk Bauer
- Dr. Threslamma Elsässer
4. Barbara Husmann
- Monika Krüger
5. Claudia Wiek
6. Elfriede Häniche
- Dagmar Schudak
9. Ingrid Nack
10. Gertraude Niestroj
- Bäbel Weigelt

12. Christa Loth
13. Marion v. Alven
- Renate Schildberg
14. Luise Franke
- Erika Rühle
- Fridel Wiedicke
15. Gerda Steinert
- Helene Wolff
17. Brigitte Eder
- Ulrike Hagemann
- Giesela Pflug
18. Christa Wandrei
- Margot Wetzel
19. Regina Kiekebusch
- Carla Skolaude
20. Sigrid Abramssohn
- Eva Hintze
25. Angelika Volkmann
27. Adelheid Dinginger
- Ingrid Gebramczyk
28. Sabrina Abramssohn
- Bettina Dosegl
30. Margot Reichelt
31. Hannelore Meier
- Karin Koch-Steinberg
- Ute Schlusemeyer

#### Handball (09)

1. Horst Günther
9. Erhard Schnepf
12. Jens Eschenfeld
- Silvia Weiß
13. Wolfgang Weiß
14. Hans-Luz Glapa
16. Brigitte Koch
20. Andreas Hertsprung
21. Martin Wernicke
24. Dagmar Posselt

28. Wilhelm Maecker
29. Oliver John
31. Peter Sontag

#### Hockey (13)

5. Carsten Strehlke
13. Doris Podlowski
14. Sebastian Nöh
17. Klaus Podlowski
20. Svenia Podlowski
21. Robert Thimme
28. Dirk Fesser
29. Stephan Feige
- Antonio Jivanjee
- Kirsten Metter
31. Norbert Gollmer

#### Leichtathletik (07)

6. Siegfried Ruhland
10. Norbert Skowronek
11. Hildebrand Geis
- Jutta Lossin
12. Thomas Teller
14. Nora Bäcker
20. Susanne Huss
21. Karin Gierig
23. Katrin Wolter
24. Barbara Bensen
- Traute Böhmig
27. Thomas Zarth
29. Ralph Hoehle
- Lutz Todtenhausen
30. Ingo Rellermeier
31. Ute Schmidt

#### Prellball (05)

3. Andrea Preß
22. Peter Glatzel
27. Petra Schön

#### Schwimmen (06)

7. Christel Hering
8. Harry Samp
11. Stephan Ewald
- Günter Kloss
- Birgit Wockenfuß
16. Leonhard Stroux
17. Michael Lotzin
18. Susanne Bresser
- Manfr. Seemann, Düren
20. Jutta Völkel
21. Brunhild Bärfelde
23. Harry Walter
26. Peter Voß
31. Erika Ludewig

#### Turnen (01)

3. Ursula Skade
- Dr. Gunnel Stüken
4. Evamaria Zierach
5. Detlef König
- Yvonne Paschke
- Dr. W. Starfinger
11. Peter Pszolla
12. Klaus Jannasch
13. Gertrud Galle
16. Manuela Rademacher
18. Ingeburg Rademacher
24. Klaus Götting
25. Hans Etterer
27. Brigitte Mumm
- Werner Strähler
31. Heinz Döring
- Artur Habedank

#### Volleyball (11)

26. Andrea Schönknecht
30. Hanns-Eckhard Plöger

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!